

Best.-Nr.
869

Sopro BH 869 BauHarz



2-komponentiges Bauharz auf Epoxidharzbasis zur Untergrundvorbereitung sowie zur Herstellung von Epoxidharz-Mörteln. Zur Herstellung früh belegbarer Kunstharzestriche der Güteklasse SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13 813 in Verbindung mit Sopro EpoxiEstrichKorn.

- **Wand und Boden**
- **innen und außen**
- **hochverschleißfest und chemikalienbeständig**
- **zur Herstellung früh belegbarer Kunstharzestriche**

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von hochverschleißfesten und chemikalienbeständigen Mörteln auf Betonböden und Zementestrichen sowie zur Herstellung früh belegbarer Kunstharzestriche der Güteklasse SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13 813 in Verbindung mit Sopro EpoxiEstrichKorn. Für Industrie- und Hallenböden, Werkstätten sowie Räume mit hoher mechanischer und chemischer Belastung. Zur Herstellung von wasserdurchlässigen Einkorn-Mörteln zum Versetzen von Brückenrandsteinen. Zur Reparatur von Betonböden und -bauteilen. Als Haftvermittler und Grundierung auf allen glatten Untergründen. Zur Herstellung kapillARBrechender Fugen im Schwimmbadbau.

Hinweis

Zur Herstellung eines Kunstharzestrichs bitte die Technische Produktinformation Sopro EpoxiEstrichKorn beachten.

Farbe

bernsteinfarben

Mischungsverhältnis

(bei Teilmengen) A : B = 100 : 50 Gewichtsteile/89,3 : 50 Raumteile

Mindesthärte- temperatur

+8 °C

Verarbeitungs- temperatur

ab +8 °C bis maximal +35 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

ca. 50 Minuten

Begehrbar

nach ca. 12 Stunden

Überarbeitbar

nach ca. 12 Stunden

Durchgehärtet

nach ca. 7 Tagen

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich von +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Verbrauch

- als Grundierung 250–350 g/m²
- als Mörtelharz je nach Sieblinie 170–210 g/m² und mm Schichtdicke
- als Estrichharz in Verbindung mit Sopro EpoxiEstrichKorn ca. 70 g/m² und mm Schichtdicke

Werkzeuge

mech. Rührwerk (max. 300 U/min), Malerwalze, Moosgummischaber

Werkzeugreinigung

bei jeder Arbeitsunterbrechung müssen die Werkzeuge mit Verdünnung gereinigt werden

Lagerung

bei mind. +10 °C trocken lagern, sonst Kristallisation der Epoxidharzkomponente

Lagerungs- beständigkeit

im verschlossenen Originalgebinde trocken ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Eimer 24 kg (16 kg Komp. A + 8 kg Komp. B); Eimer 12 kg (Kombigebinde);
Eimer 5 kg (Kombigebinde); Dose 1 kg (Kombigebinde, 6 Stück im Karton)

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie

Eigenschaften

Sopro BauHarz dient zur Herstellung von hochverschleißfesten und chemikalienbeständigen Mörteln auf Betonböden und Zementestrichen, zur Vorbehandlung von problematischen Untergründen sowie zur Herstellung frühbelegbarer Kunstharzestriche der Güteklasse SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13 813 in Verbindung mit Sopro EpoxiEstrichKorn. Besonders geeignet bei hoher Beanspruchung bspw. in der chemischen Industrie, in Molkereien, Brauereien u. a. Wasserfest, witterungs- und frostbeständig, somit innen und außen einsetzbar. Zum Herstellen kapillarbrechender Fugen im Schwimmbadbau. Hohe Gebrauchssicherheit in Nassräumen. Abmischbar mit Zuschlägen verschiedener Sieblinien, somit für dünne und dicke Schichten geeignet.

Untergrundvorbereitung

Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Kugelstrahlen/Fräsen befreit werden. Die Abreißfestigkeit der vorbereiteten Betonunterlage muss mind. 1,0 N/mm² betragen (Bestimmung mit transportablem Zugprüfgerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s). Die Betonfeuchtigkeit an der Oberfläche muss ≤ 4 CM-% sein (Bestimmung mit CM-Gerät).

Verarbeitung

Komponente A und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Komponente B wird restlos in die Komponente A geschüttet und dann mit einem geeigneten mechanischen Rührwerk (max. 300 U/min) 2–3 Minuten sehr gründlich und homogen gemischt. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her aufrühren, damit der Härter in alle Richtungen gleichmäßig verteilt wird. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sehr sorgfältig durchrühren. Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt. Durch Streichen, Spritzen oder Rollen auftragen.

Herstellung kapillarbrechender Fugen:

Sopro BauHarz mit Sopro Quarzsand grob und Sopro Kristallquarzsand im Verhältnis 1 : 1 : 1 Raumteile (1 : 1,5 : 1,5 in Gewichtsteilen) mischen.

Herstellung Verfüllmörtel:

Sopro BauHarz mit Quarzsand (Ø 0,6–1,2 mm) im Verhältnis 1 : 3 Raumteile (1 : 4 in Gewichtsteilen) mischen. Durch Zugabemenge und Korngröße des Quarzsandes sind Konsistenz und Porosität des Mörtels auf die Bedürfnisse einstellbar.

Herstellung Epoxi-Estrich:

1 kg Sopro BauHarz mit 25 kg Sopro EpoxiEstrichKorn mischen.

Besondere Hinweise:

Beschichtungen im Freien sind grundsätzlich bei fallenden Temperaturen durchzuführen, um Blasenbildung durch ausgasende Luft aus dem Untergrund zu vermeiden.

Sopro BauHarz ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Komponente A Kennzeichnung

nach GefStoffV, Gefahrensymbol: Xi Reizend, N Umweltgefährlich

Produkt enthält: Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate; Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt aus 1 Chloro-2,3-epoxypropan und Phenol (durchschnittliche mittlere Molmasse ≤ 700); Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Gefahrenhinweise (R-Sätze)

- R 36/38 Reizt die Augen und die Haut
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristige schädliche Wirkungen haben

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 24 Berührung mit der Haut vermeiden
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen
S 56 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Transportvorschriften für den Landtransport

ADR/RID/GGVSEB: Klasse: 9; UN-Nummer: 3082; Verpackungsgruppe: III; Gefahrzettel: 9; Beförderungskategorie: 3; Tunnelbeschränkungscode: E; Bezeichnung des Gutes: 3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.

Komponente B Kennzeichnung

nach GefStoffV, Gefahrensymbol: C Ätzend

Produkt enthält: Polymer aus Formaldehyd Aminobenzol, hydriert; Benzylalkohol

Gefahrenhinweise (R-Sätze)

- R 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
R 34 Verursacht Verätzungen

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

- S 1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

Transportvorschriften für den Landtransport

ADR/RID/GGVSEB: Klasse: 8; UN-Nummer: 2735; Verpackungsgruppe: III; Gefahrzettel: 8; Beförderungskategorie: 3; Tunnelbeschränkungscode: E; Bezeichnung des Gutes: 2735 Amine, flüssig, n.a.g.

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

EU-VOC-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j, Lb): 500g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC

GISCODE RE 1

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter www.sopro.com.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Telefon +49 (0) 5481 31-3 14
Telefax +49 (0) 5481 31-4 14

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Telefon +49 (0) 33845 476-90
Telefon +49 (0) 33845 476-93
Telefax +49 (0) 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-17-07-243
Telefax +49 (0) 611-17-07-250

Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-17-07-239
Telefax +49 (0) 611-17-07-240

Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0
Telefax +43 (0) 7224 671 81

Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 (0) 33 334 00 40
Telefax +41 (0) 33 334 00 41